

V. TRAUERSPRECHEN

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift,
dass die Gemeinschaft in der Ehe eine gute Gabe Gottes ist.
Gott vertraut euch einander an.

Gott will eure Ehe schützen und segnen.

So frage ich euch nun vor Gott
und in Gegenwart dieser Gemeinde:

N. N. und N. N., Gott hat euch einander anvertraut.

Wollt ihr einander lieben und ehren,
Freude und Leid miteinander teilen
und einander die Treue halten, bis der Tod euch scheidet,
so antwortet gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

*

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott
und Gott in ihm.

Deshalb frage ich euch beide: N. N. und N. N.,
wollt ihr im Vertrauen auf diese Liebe eure Ehe führen,
dann sagt: Ja.

Antwort: Ja.

*

Aus den Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört,
wie Gott die Ehe schützen und segnen will.

N. N. und N. N., Gott hat euch einander anvertraut.

Darum frage ich euch vor Gott und seiner Gemeinde:

Wollt ihr als Glieder der Gemeinde Jesu Christi,
im Hören auf sein Wort und in seiner Nachfolge
euer gemeinsames Leben führen,
solange Gott euch das Leben gewährt,
so antwortet gemeinsam:
Ja, das wollen wir. Gott helfe uns.

Antwort: Ja, das wollen wir. Gott helfe uns.

Gott helfe euch und stärke euren Glauben.

*

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift,
dass die Ehe eine gute Gabe Gottes ist.
Auch eure Ehe will Gott schützen und segnen.
So frage ich euch vor Gott und dieser Gemeinde:

N. N., willst du N. N., die Gott dir anvertraut,
als deine Ehefrau lieben und ehren
und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und Verheißung führen –
in guten und in bösen Tagen –,
bis der Tod euch scheidet,
so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

N. N., willst du N. N., den Gott dir anvertraut,
als deinen Ehemann lieben und ehren
und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und Verheißung führen –
in guten und in bösen Tagen –,
bis der Tod euch scheidet,
so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

*

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift den Ehestand als heilige und unverbrüchliche Ordnung Gottes. In solcher Ordnung hat er auch euch miteinander verbunden. So frage ich euch vor Gott und *dieser seiner Gemeinde / diesen christlichen Zeugen:*

N. N., willst du N. N. als deine dir von Gott anvertraute Ehefrau lieben und ehren und die Ehe mit ihr nach Gottes Gebot und im Glauben an seine Verheißung führen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja.

Antwort: Ja.

N. N., willst du N. N. als deinen dir von Gott anvertrauten Ehemann lieben und ehren und die Ehe mit ihm nach Gottes Gebot und im Glauben an seine Verheißung führen, bis der Tod euch scheidet, so antworte: Ja.

Antwort: Ja.

*

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift den Ehestand als heilige und unverbrüchliche Ordnung Gottes. In solcher Ordnung hat er auch euch miteinander verbunden. So frage ich euch vor Gott und *dieser seiner Gemeinde / diesen christlichen Zeugen:*

N. N., willst du deine Ehefrau N. N. aus Gottes Hand nehmen, sie lieben und ehren, in Freud und Leid nicht verlassen und den Bund der Ehe mit ihr heilig und unverbrüchlich halten, bis dass der Tod euch scheidet? So sprich: Ja.

Antwort: Ja.

N. N., willst du deinen Ehemann N. N. aus Gottes Hand nehmen, ihn lieben und ehren, in Freud und Leid nicht verlassen und den Bund der Ehe mit ihm heilig und unverbrüchlich halten, bis dass der Tod euch scheidet? So sprich: Ja.

Antwort: Ja.

*

Mit diesen Worten bezeugt die Heilige Schrift, dass die Gemeinschaft in der Ehe eine gute Gabe Gottes ist. Gott vertraut euch einander an. Gott will eure Ehe schützen und segnen. So frage ich euch nun vor Gott und in Gegenwart dieser Gemeinde:

N. N. und N. N., Gott hat euch einander anvertraut. Wollt ihr einander lieben und ehren, Freude und Leid miteinander teilen und einander die Treue halten, bis der Tod euch scheidet, so antwortet gemeinsam:
Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bei der Trauung eines Christen mit einem Nichtchristen
(vgl. dazu in der Einleitung S. 40 f.)

als Frage an den nichtchristlichen Ehepartner:

N. N., willst du N. N., *die / der* dir als *Ehefrau / Ehemann*
anvertraut ist,
lieben und ehren, Freude und Leid mit *ihr / ihm* teilen
und *ihr / ihm* die Treue halten, bis der Tod euch scheidet,
so antworte: Ja.

Antwort: Ja.

als Erklärung des nichtchristlichen Ehepartners:

N. N., du bist mir als *Ehefrau / Ehemann* anvertraut.
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.
Ich will dir helfen und für dich sorgen.
Ich will gemeinsam mit dir für andere da sein,
solange wir leben.

oder statt eines Trauversprechens als Anrede an beide Ehepartner:

Aus diesen Worten der Heiligen Schrift habt ihr gehört,
dass Gott die Ehe schützen und segnen will.
Gottes Segen gilt allen Menschen, die danach verlangen,
weil sie Halt und Hilfe für ihr Leben brauchen.
Gott stärke euren Willen, einander zu achten
und beieinander zu bleiben euer Leben lang.